

Anhang 6: Bestimmungen über die Bejagung des Reh- und Gämswilds im Rahmen des Rehkontingents und des Gämsskontingents (Art. 43 und Art. 44)

(Stand 1. August 2022)

a) Rehkontingent

Jede Jägerin und jeder Jäger darf im Rahmen des Rehkontingents erlegen:

R1	1 Rehbock	Einen Rehbock bis und mit 30. September. Jagdbar sind: Sechser (gerade und ungerade) aufwärts mit einer Stangenhöhe von mindestens 16 cm; Gabler und Spiesser mit einer Stangenhöhe von weniger als 16 cm. Jede Jägerin und jeder Jäger darf insgesamt nur - einen Rehbock gemäss R1 oder - einen Gämssbock gemäss G1 erlegen.
R2	1 Rehgeiss	Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 30. September.
R3	1 Rehgeiss	Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 30. September.
R4	1 Rehgeiss	Eine nichtsäugende Rehgeiss bis und mit 30. September.
R5	1 Rehkitz	Ein Rehkitz vom 27. bis und mit 30. September.
R6	1 Rehbock-Hegeabschuss	Einen Rehbock-Hegeabschuss bei Vorweisung und Bestätigung durch die Wildhut auf der Abschussliste, sofern die nachfolgenden Kriterien erfüllt sind: Rehbock, 1¼-jährig oder älter, unter 14 kg und wenn die Jägerin oder der Jäger noch keinen Bock gemäss G1 oder R1 erlegt hat. Gewogen wird das Tier im Fell mit Haupt sauber ausgenommen. Massgebend ist das Gewicht des ausgenommenen Tiers zum Zeitpunkt der Vorweisung.

R7	1 Rehbock	Einen Rehbock bis und mit 30. September nach dem Abschuss und Vorweisen von zwei nicht säugenden Rehgeissen. Jagdbar sind: - Sechser (gerade und ungerade) aufwärts mit einer Stangenhöhe von mindestens 16 cm; - Gabler und Spiesser mit einer Stangenhöhe von weniger als 16 cm. Das Kontingent R7 ist im Rahmen eines Pilotprojekts auf den Jagdbezirk III (Sektor B04) beschränkt. Sowohl beide Rehgeissen als auch der Rehbock R7 müssen im Sektor B04 erlegt werden.
-----------	------------------	---

b) Gämskontingent

Jede Jägerin und jeder Jäger darf im Rahmen des Gämskontingents erlegen:

G1	1 Gämsbock oder Gämsjährlingsbock	Einen Gämsbock oder Gämsjährlingsbock Der Gämsbock darf erst nach Abschuss einer erlaubten Gämsgeiss (Geissjährling oder ältere Geiss) oder eines als Hegeabschuss von der Wildhut anerkannten Bockjährlings unter 13 kg erlegt werden. Ansonsten gilt er als widerrechtlich erlegt. Der Bockjährling darf auch an erster Stelle geschossen werden. Bockjährlinge mit einem Krickelmass von 15 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt. Jede Jägerin und jeder Jäger darf insgesamt nur - einen Gämsbock gemäss G1 oder - einen Rehbock gemäss R1 erlegen.
G2	1 Gämsgeiss oder Gämsjährlingsgeiss	Eine nichtsäugende weibliche Gämse oder Gämsjährlingsgeiss Geissjährlinge mit einem Krickelmass von 13 cm und mehr sowie 2¼-jährige Gämsegeissen mit einem Krickelmass von 17 cm und mehr sind oberhalb der festgelegten Höhenkurve geschützt. Im Rahmen des Kontingents G1 und G2 darf nur ein Gämsjährling (männlich oder weiblich) erlegt werden. Erlegt eine Jägerin oder ein Jäger widerrechtlich eine zweite weibliche Gämse gemäss G2 darf er oder sie keinen Gämsbock gemäss G1 oder Rehbock gemäss R1 mehr erlegen.
G3	1 Bockjährling unter der Höhenkurve	Einen Gämsbockjährling unterhalb der festgelegten Höhenkurve unabhängig von Gewicht und Krickelmass.

G4	1 Gäms-Hegeabschuss	Einen Gäms-Hegeabschuss bei Vorweisung und Bestätigung durch die Wildhut auf der Abschussliste, sofern eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt ist: - Geiss- oder Bockjährling unter 13 kg, oder - Gämsgeiss, 2¼-jährig, nichtsäugend, unter 16 kg, oder - Gämsgeiss, 3¼-jährig und älter, nichtsäugend, unter 18 kg, oder - Gämsbock, 2¼-jährig, unter 21 kg oder einen Gämsbock, 3¼-jährig und älter, unter 23 kg, beide Kategorien jedoch erst nach dem Abschuss einer erlaubten weiblichen Gämse und wenn die Jägerin/der Jäger noch keinen Bock gemäss G1 oder R1 erlegt hat. Gewogen wird das Tier im Fell mit Haupt. Massgebend ist das Gewicht des ausgenommenen Tiers zum Zeitpunkt der Vorweisung. Ein nachträglicher Abtausch ist nicht möglich. Für die Gämsgebiete 1.5 und 1.6 im Gebiet Crap da Flem – Calanda (Sektoren S01 – S05, Jagdbezirk XII) und für das Gämsgebiet 3.2 Signina West (Sektor A18, Jagdbezirk II) gelten jeweils um 1 kg tiefere Hegegewichte.
G5	1 Bock-/Geissjährling unterhalb der Höhenkurve	Einen Gämsgeiss-/Gämsbockjährling unterhalb der festgelegten Höhenkurve unabhängig von Gewicht und Krickelmass zwischen dem 27. und dem 30. September. Das Kontingent G5 ist auf die Jagdbezirke III (Sektor B04 unterhalb 1400 m ü. M.), VIII.2 (Sektor K07), XI (Sektoren P01 – P06 sowie P13, R03 und R04) und XII (alle Sektoren) beschränkt.

c) Besondere Bestimmungen Rehjagd für den Jagdbezirk I

Im Jagdbezirk I Vorderrhein sind die Kontingentsplätze R3 und R4 nicht jagdbar.

d) Besondere Bestimmungen Gämsjagd für die Jagdbezirke I, II, III, IV, V/VI, XI und XII

In den Jagdbezirken I Vorderrhein und II Glenner, in Teilen der Jagdbezirke III Hinterrhein – Heinzenberg und IV Moesa (Sektoren C02 – C06, D01, D03 – D10) sowie des Jagdbezirks XII Imboden – Plessur – V Dörfer (Sektor C01) dauert die Jagd auf weibliche Gämsen vom 3. bis und mit 12. September 2022 und vom 20. bis und mit 22. September 2022. **Oberhalb der Höhenlimite ist die zweijährige Gämse ge schützt. Sie ist auch nicht als Hegeabschuss jagdbar.**

Im Jagdbezirk V/VI Davos-Albula-Surses sowie im Jagdbezirk XI, östlich der Linie Grünhorn – Drostobel – Schlappinbach – Büelenbach – Furggabach – Schlappiner Joch, gelten folgende, vom übrigen Kantonsgebiet abweichende Schutzbestimmungen: Geissjährlinge von 12 cm und mehr, 2¼-jährige Gämse geissen mit einem Krickelmass von 16 cm und mehr sowie Bockjährlinge von 14 cm und mehr sind oberhalb der Höhenlimite geschützt.